

# TersteegengemeindeBRIEF

Ausgabe 2-2015 | Mai - August 2015



Betreten verboten?



Evangelische Tersteegen-Kirchengemeinde Düsseldorf | Golzheim und Stockum

<p>Impressum</p> <p>Herausgeber: Ev. Tersteegen- Kirchengemeinde Tersteegenplatz 1 40474 Düsseldorf</p> <p>Redaktion: Claudius Bachmann Pfr. J. Hoffmann Nora Kast Dominik Muth mit Beiträgen von Pfrin. F. Schulz-Hoffmann</p> <p>Titelbild: J. Hoffmann</p> <p>Darüber hinaus mit Beiträgen von: Günter Friedeler Kirsten Schulte-Frohlinde Felicitas Schulz-Hoffmann Annett Walkowiak</p> <p>Redaktionsschluss: 17. April 2015</p> <p>Auflage: 2.000 Stück Druck: Schaab &amp; Co., Düsseldorf</p> <p>Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.</p>	<table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Inhalt / Impressum</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td>Tersteegen auf einen Blick</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td>Auf ein Wort</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Nicht nur das Klavier ist umgezogen! Wir sind es auch!!!!</td> <td style="text-align: right;">6-7</td> </tr> <tr> <td>Einladung zum Eröffnungsfest</td> <td style="text-align: right;">8</td> </tr> <tr> <td>Das KiGa-Team</td> <td style="text-align: right;">9</td> </tr> <tr> <td>Flüchtlinge in Golzheim und Stockum</td> <td style="text-align: right;">9-11</td> </tr> <tr> <td>Pilgern auf dem Jakobsweg</td> <td style="text-align: right;">11</td> </tr> <tr> <td>Ausblick: Sommerbibelwochen</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Konfirmation 2015</td> <td style="text-align: right;">12-13</td> </tr> <tr> <td>Wenn sich Kinder bewusst für ihre Taufe entscheiden</td> <td style="text-align: right;">14</td> </tr> <tr> <td>Angebote für Senioren</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Aus der Seniorenarbeit</td> <td style="text-align: right;">16</td> </tr> <tr> <td>Konfirmationsjubiläum</td> <td style="text-align: right;">17</td> </tr> <tr> <td>Netzwerk Golzheim</td> <td style="text-align: right;">17</td> </tr> <tr> <td>Sommerliches Konzert</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td>Unterstützung für das Netzwerk Golzheim</td> <td style="text-align: right;">19</td> </tr> <tr> <td>Nachbarschafts-Werkstatt</td> <td style="text-align: right;">19-20</td> </tr> <tr> <td>Unsere kirchlichen Feiertage: Himmelfahrt und Pfingsten</td> <td style="text-align: right;">20-21</td> </tr> <tr> <td>Angebote für Kinder</td> <td style="text-align: right;">22</td> </tr> <tr> <td>Angebote für Jugendliche</td> <td style="text-align: right;">22</td> </tr> <tr> <td>Osterbibletage - Esel Joschi erlebt Ostern</td> <td style="text-align: right;">23</td> </tr> <tr> <td>Gottesdienste</td> <td style="text-align: right;">24</td> </tr> </table>	Inhalt / Impressum	2	Tersteegen auf einen Blick	3	Auf ein Wort	4	Nicht nur das Klavier ist umgezogen! Wir sind es auch!!!!	6-7	Einladung zum Eröffnungsfest	8	Das KiGa-Team	9	Flüchtlinge in Golzheim und Stockum	9-11	Pilgern auf dem Jakobsweg	11	Ausblick: Sommerbibelwochen	12	Konfirmation 2015	12-13	Wenn sich Kinder bewusst für ihre Taufe entscheiden	14	Angebote für Senioren	15	Aus der Seniorenarbeit	16	Konfirmationsjubiläum	17	Netzwerk Golzheim	17	Sommerliches Konzert	18	Unterstützung für das Netzwerk Golzheim	19	Nachbarschafts-Werkstatt	19-20	Unsere kirchlichen Feiertage: Himmelfahrt und Pfingsten	20-21	Angebote für Kinder	22	Angebote für Jugendliche	22	Osterbibletage - Esel Joschi erlebt Ostern	23	Gottesdienste	24
Inhalt / Impressum	2																																														
Tersteegen auf einen Blick	3																																														
Auf ein Wort	4																																														
Nicht nur das Klavier ist umgezogen! Wir sind es auch!!!!	6-7																																														
Einladung zum Eröffnungsfest	8																																														
Das KiGa-Team	9																																														
Flüchtlinge in Golzheim und Stockum	9-11																																														
Pilgern auf dem Jakobsweg	11																																														
Ausblick: Sommerbibelwochen	12																																														
Konfirmation 2015	12-13																																														
Wenn sich Kinder bewusst für ihre Taufe entscheiden	14																																														
Angebote für Senioren	15																																														
Aus der Seniorenarbeit	16																																														
Konfirmationsjubiläum	17																																														
Netzwerk Golzheim	17																																														
Sommerliches Konzert	18																																														
Unterstützung für das Netzwerk Golzheim	19																																														
Nachbarschafts-Werkstatt	19-20																																														
Unsere kirchlichen Feiertage: Himmelfahrt und Pfingsten	20-21																																														
Angebote für Kinder	22																																														
Angebote für Jugendliche	22																																														
Osterbibletage - Esel Joschi erlebt Ostern	23																																														
Gottesdienste	24																																														

### **Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte September 2015.**

Wenn Sie einen Artikel verfassen möchten, schreiben Sie uns Ihre Idee / Ihr Anliegen bitte bis zum 10.08.15 (Redaktionssitzung), der Artikel und ggf. Fotos müssen am 28.08.15 bei uns eingegangen sein: [redaktion@tersteegenkirche.de](mailto:redaktion@tersteegenkirche.de)

Pfarrerin / Pfarrer	Felicitas Schulz-Hoffmann und Jürgen Hoffmann Tersteegenstr. 88 Sprechstunden nach telef. Vereinbarung pfarrer.hoffmann@tersteegenkirche.de pfarrerin.schulz-hoffmann@tersteegenkirche.de	Tel. 43 11 30 Fax 45 40 704  Tel. 43 70 218
Vorsitzender des Presbyteriums	Horst Gieseler Horst.Gieseler@evdus.de	
Gemeindebüro	Hannelore Baur, tersteegenkgm@evdus.de (Mo geschlossen, Di 9-16, Mi-Fr 9-12)	Tel. 43 41 66 Fax 16 98 199
Seniorenarbeit	Pfrin. F. Schulz-Hoffmann, Volker Busch	Tel. 43 41 67 Tel. 43 11 30
Demenzsprechstunde	dienstags von 15 bis 17 h (Pfrin. F. Schulz-Hoffmann)	Tel. 43 41 67 Tel. 43 11 30
Kindergarten	Renate Pitsch (vor 9.00 und ab 13.00 Uhr)	Tel. 43 41 20
Sozialpädagoge	Volker Busch (Dipl.Päd.)	Tel. 43 53 994
Hauswirtschaftler	Oliver Becker	Tel. 43 53 991
Baukirchmeisterin	Christa Busch, i.d. Regel dienstags-freitags jeweils 11.00 bis 12.00 Uhr	Tel. 43 53 995
Kirchenmusiker	Arno Ruus	Tel. 45 36 92
Ehrenamtskoordinatorin für Flüchtlingsarbeit	Nina Kalenborn-Hallensleben	Tel. 454 11 87
Förderverein ICHTHYS	Stefanie von Halen und Britta Steffen	Tel. 4 95 70 83
Förderverein für Kirchenmusik	Manfred Schmitz-Berg und Horst Gieseler	Tel. 43 70 218
Stiftung „Leben in Tersteegen“	Vorsitzende: Stefanie von Halen Kuratorin: Pfrin. F. Schulz-Hoffmann Kontonummer: 312 312 bei kd-bank BLZ 350 601 90 BIC GENODED1DKD IBAN DE18 3506 0190 0000 3123 12	Tel. 43 11 30

### Die Kontonummer der Tersteegen-Gemeinde:

Stadtparkasse Düsseldorf: BLZ 300 501 10

IBAN: DE54 3005 0110 1006 1174 83

Bitte immer Verwendungszweck angeben.

Konto.Nr: 100 611 74 83

BIC: DUSSEDDXXX

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein ungewöhnlicher Anblick in unserer Kirche. Absperrbänder signalisieren: Betreten verboten! Was ist passiert? Im Zuge der Umbaumaßnahmen an Kirche, Gemeindehaus und Kindergarten wurden auch die Kirchenbänke und der Parkettboden restauriert. Das musste in mehreren Abschnitten geschehen und eröffnete so ganz neue Perspektiven in der Kirche. Gegenwärtig wird die Akustikanlage auf einen neuen Stand gebracht. Wir hoffen, damit die Probleme mit der Aussteuerung endlich gelöst zu bekommen. Das Außengelände vor der Kirche befindet sich in Planung.

Jetzt aber zum Wichtigsten: Unser Kindergarten konnte nunmehr fertiggestellt werden, der Umzug ist bereits erfolgt und Kinder und Erzieherinnen sind in die neuen, hellen, großzügigen Räume umgezogen. In seinen Ausmaßen ist die neue Einrichtung mit der bisherigen Kindertagesstätte kaum zu vergleichen. Für jede Gruppe stehen ein Gruppenraum, ein Schlafräum und ein Nebenraum zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es einen Kreativraum zum Malen und Basteln, einen Bewegungsraum, eine Bibliothek und den „Raum der kleinen Forscher“, in dem die Kindergartenkinder Beobachtungen und Experimente durchführen können. Der bisherige Gemeindegarten stellt nun den größten Teil des Außengeländes, welches – ergänzt durch ein angrenzendes Grundstück – völlig neu gestaltet wurde und mit Wackelbrücke, Bobby-Car-Bahn, Berglandschaft mit Rutschbahn u.v.m. zum Entdecken und Spielen einlädt. Vier Gruppen, darunter eine „Familiengruppe“, die Kinder bereits ab dem 4. Monat aufnehmen kann, haben hier ihr neues Zuhause gefunden. Das jüngste Kind ist derzeit 10 Monate alt.



---

Die Einweihung des Kindergartens werden wir gebührend feiern. Der Oberbürgermeister, der Vorstand der Diakonie und natürlich Vertreter unseres Kirchenkreises haben ihr Kommen zugesagt. Näheres dazu finden Sie im Innenteil. Seien Sie herzlich willkommen und feiern Sie diesen besonderen Tag für unsere Gemeinde mit: Sonntag, 10. Mai, beginnend mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr. Uns wird bewusst, wir haben wieder einmal allen Grund, Dank zu sagen: den vielen Menschen, die an der Planung und Durchführung des Umbaus beteiligt waren und natürlich Gott, ohne den unser Tun segensleer bliebe.

Pfingsten naht – und damit das Fest der „Ausgießung des Heiligen Geistes“. Erinnerung an den Beginn der christlichen Kirche und in unserer Gemeinde herzliche Einladung zur Konfirmation (24.5. und 31.5.). Kirche und Gemeinde befinden sich seit ihren ersten Anfängen in einem sich ständig ändernden Prozess. Pfingsten ist darum mehr als Erinnerung an die Anfänge, sondern sagt uns vielmehr: durch Gottes Geist bleiben wir lebendig.

F. Schulz-Hoffmann

J. Hoffmann

### **Keine Haustür-Sammlung für Flüchtlinge in unserer Gemeinde**

Wir haben mittlerweile verschiedentlich davon gehört, dass Menschen klingeln und „für die Flüchtlinge, die unser Pfarrer aufgenommen hat“ sammeln. Wir möchten darauf hinweisen, dass eine solche Sammlungs-Aktion weder von uns initiiert wurde, noch dass uns entsprechende Sammler bekannt sind, geschweige denn, dass wir auf diesem Wege Geld erhalten haben. Wir befürchten, dass so das Leid der Flüchtlinge ausgenutzt wird, um sich selbst zu bereichern. Wir haben mittlerweile die Polizei eingeschaltet, um den Sachverhalt zu klären. Wenn bei Ihnen an der Haustüre geklingelt wurde oder wird und im Namen der Tersteegengemeinde Geld gesammelt wird, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Hoffmann oder Pfarrerin Schulz-Hoffmann oder direkt an die Polizei und berichten davon.

Falls Sie für die Flüchtlinge spenden wollen, können Sie uns gerne Ihre Spende an das Gemeindekonto mit dem Hinweis „Flüchtlinge“ überweisen. Vielen Dank!

**Nicht nur das Klavier ist umgezogen!  
Wir sind es auch!!!!**

Wie oft haben wir, die Kinder, die Eltern und die Erzieherinnen zum Gemeindehaus geschaut. Der Umbau des Gemeindezentrums, sowie der Neubau der neuen Kindertagesstätte wuchs und wuchs. Das Dach wurde fertiggestellt, die Fenster eingesetzt, wir sahen die Maurer, Maler, Bodenleger, kommen und gehen. Alle warteten auf den Umzug in die neue Kindertagesstätte. Aus dem Termin im November wurde der Termin im Januar und aus dem Januar wurde dann endlich der Umzugstermin Ende März. Dass ein Umzug anstrengend ist, das weiß ein jeder. Aber mit allen Kindern, Spielsachen, Küchensensilien, Malpapier, Gruppeneinrichtungen, Büchern, Stiften, Bausteinen, Ordnern, Dokumenten..... umzuziehen, das war für uns eine große Herausforderung. Die Umzugskartons kamen in der Woche vor dem Umzug und ab da an konnte gepackt, aussortiert, geordnet werden. Die Kinder halfen fleißig mit und langsam wurden die Gruppenräume immer leerer.



Das Klavier zieht um



Auf den Umzug wartende Kinder

Freitag, den 27. März 2015, hatte die Kindertagesstätte einen „kinderfreien Tag“. Alle Mitarbeiterinnen packten die KITA in Kartons. Kleinsten und kleinere Möbel wurden schon in die neue Einrichtung gebracht. Ein bisschen Wehmut lag in der Luft, viele Mitarbeiterinnen haben im alten Gebäude lange Zeit gearbeitet, schöne Erlebnisse gehabt, ein zu Hause gefunden. Aber auch die Neugier auf das Neue war zu spüren.

Dann war es endlich soweit. Samstag, den 28. März 2015, kam das Umzugsunternehmen. Eine Rampe zum neuen Gebäude wurde gebaut und es ging los. Alles, was fertig gepackt und richtig etikettiert war, ging per Muskelkraft über die Rampe ins neue Gebäude. So auch das Klavier!!!! Die Mitarbeiterinnen packten in den neuen Räumen aus, räumten ein, denn am Montag, den 30. März 2015, war der erste Kindergarten in der neuen Einrichtung. Es waren anstrengende Umzugstage, aber erfolgreiche reiche Tage. Der Umzug lief problemlos.

Nun sind wir in unserer neuen Tersteegen-Kindertagesstätte. Wir haben sehr viel Platz, helle Räume, sind mit modernen Küchen und Sanitärbereichen ausgestattet. Die Kinder haben vom ersten Moment an ihre neue Kindertagesstätte erobert.

Damit Sie als Gemeindemitglieder sich einen Eindruck von der neuen Tersteegen-Kindertagesstätte machen können, laden wir Sie recht herzlich zum Eröffnungsfest am Sonntag, dem 10. Mai 2015, ein. Um 10.30 Uhr beginnen wir mit einem Familiengottesdienst und Grußworten in der Tersteegen Kirche. Danach ist die neue Kinder-Tagesstätte für Besucher geöffnet. Snacks und Getränke sind vorbereitet. Wir freuen uns, Ihnen den Neubau vorzustellen.

Annett Walkowiak,  
Tersteegen-Kindertagesstätte



Eingangsbereich neue KiTa

# EINLADUNG

Wir freuen uns, **am Sonntag, 10. Mai 2015** das Eröffnungsfest nach der Fertigstellung des Neubaus der Evangelischen Tageseinrichtung für Kinder Tersteegenstraße 84 zu feiern.

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst  
11.30 Uhr Grußworte von Oberbürgermeister Thomas Geisel, Steffi Walther,  
Diakonie Düsseldorf  
Renate Pitsch, Leiterin der Tageseinrichtung für Kinder und  
Horst Gieseler, Vorsitzender des Presbyteriums  
12.00 Uhr Empfang in der neuen Tageseinrichtung mit Snacks und Getränken  
14.30 Uhr Abschluss der Veranstaltung

Herzlich Willkommen in unserer neuen Kindertagesstätte!







Samstag, 28.3. - endlich geschafft! Am Abend konnte das Team der Kindertagesstätte nach getaner Arbeit mit einem Glas Sekt auf den gelungenen Umzug anstoßen. Herzlichen Glückwunsch!

## Flüchtlinge in Golzheim und Stockum

### Flüchtlinge in Golzheim und Stockum – ein Zwischenbericht

Seit im November 2014 die ersten Flüchtlinge im ehemaligen Pflegeheim in der Friedrich-Lau-Straße eingezogen sind, haben sich die Ereignisse überschlagen. Die Welle der Hilfsbereitschaft aus der Nachbarschaft und der Gemeinde hat uns von Anfang an überwältigt und ist nach wie vor enorm hoch. Darauf können wir alle, die Gemeinde, die Nachbarschaft, die freiwilligen Helfer stolz sein! Und es ist unglaublich viel geschehen in dieser Zeit durch dieses Engagement und finanzielle Unterstüt-

zung: Die Deutschkurse werden nach wie vor dankbar in Anspruch genommen und viele Flüchtlinge verstehen immer besser Deutsch und können auch schon einige Sätze sprechen. Diesen Erfolg haben sie den vielen ehrenamtlichen Deutschlehrerinnen und -lehrern zu verdanken. Außerdem unterstützen wir die Flüchtlinge in enger Zusammenarbeit mit der Diakonie Düsseldorf und der Stadtverwaltung Düsseldorf bei Behördengängen oder beim Arztbesuch durch ehrenamtliche Begleiter. Die Kinder werden jeden Nachmittag in einem extra eingerichteten Spielraum betreut und begleitet.

Ehrenamtliche gehen mit ihnen auf Spielplätze oder spielen mit ihnen Fußball. Zur besseren Integration in der Schule gehen Ehrenamtliche in die Grundschule und beschäftigen sich individuell mit den Flüchtlingskindern.



Jeden Sonntag Fußball!!!

Mit viel Spaß begegnen sich Einheimische und Asylbewerber beim Fußballspielen in der Halle oder beim Laufen. Auch die Sportvereine nehmen gerne Flüchtlinge auf und integrieren sie in ihre Angebote. Wöchentlich wird ein Nähkurs angeboten, bei dem schon Babydecken, Einkaufsbeutel und Kissen genäht wurden. Bei diesem Kurs werden die Babys und Kleinkinder der jungen Mütter gleichzeitig von Freiwilligen betreut. Außerdem gibt es eine Hebammen-sprechstunde für junge (werdende) Mütter.



Nähkurs mit Flüchtlingen

Dort können die Mamis alle Fragen über Babypflege und Ernährung loswerden.

Am Sonntag, dem 19. April bekommt Sabine Filitz stellvertretend für das ehrenamtliche Engagement der Nachbarn und Gemeinde den Ehrenamtspreis der SPD in der Kategorie „Migration und Integration“, Projekte oder Initiativen, die Migrantinnen und Migranten und deren Integration in Düsseldorf fördern. Sabine Filitz hat die Verteilung der Haushaltsgegenstände und die Begleitung der Flüchtlinge zur Düsseldorfer Tafel übernommen.

Übrigens: Der Syrer mit den beiden kleinen Söhnen (4 und 5 Jahre alt), der übergangsweise in einer Familie aufgenommen worden war, hat inzwischen eine eigene Wohnung im Bereich unserer Gemeinde bekommen. Beide Wohnungengeber wollen nicht namentlich genannt werden.



Begegnungscafé mit Flüchtlingen

Herzlichen Dank an die Familie, die ihn bisher begleitet hat und die Familie, die ihm jetzt eine Wohnung vermietet. Beide syrischen Kinder besuchen unseren Kindergarten.

An jedem ersten Sonntag im Monat (3. Mai/ 7. Juni/ 5. Juli) findet um 16 Uhr ein Begegnungscafé im Gemeindehaus statt. Da treffen sich Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und musizieren und kommunizieren, manchmal mit Händen und Füßen miteinander. Es ist ein

Erlebnis, wie hier Menschen einander begegnen und Ideen für ein Miteinander entwickeln. Wir laden Sie ein, es selbst zu erfahren!

Wie geht es weiter? – Das ehemalige Pflegeheim soll voraussichtlich bis Ende August als Flüchtlingsheim genutzt werden. Bis dahin sollen Wohnmodule für 200 Flüchtlinge an der Meineckestraße fertig gestellt sein, sodass die Bewohner dorthin umziehen können. Ein weiterer Standort für eine Wohneinheit für 200 Flüchtlinge soll an der Grünewaldstraße in der Nähe vom Aquazoo entstehen. Auch hier werden wir als Gemeinde und Nachbarschaftsinitiative die Flüchtlinge weiter betreuen.

Was können Sie tun? – Unsere Arbeit mit Ihrer Spende unterstützen. Wir bezahlen zum Beispiel Lehrbücher für die deutsche Sprache, Laufschuhe, Medikamente, medizinische Hilfsmittel, notariell beglaubigte Übersetzungen von wichtigen Dokumenten.

Oder Sie schenken Zeit und engagieren sich persönlich. Wo Sie konkret helfen können, erfahren Sie bei Nina Kalenborn-Hallensleben (Tel. 4541187).

Ihre Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann

## Pilgern auf dem Jakobsweg

---

### **Pilgern auf dem Jakobsweg**

Auf dem Jakobsweg von Krefeld-Linn nach Niederdonk am Samstag, 13. Juni 2015

„Geh mit Gottes Segen!“

Der erste Pilgerweg in diesem Jahr führt uns wieder auf den Jakobsweg. Er beginnt in Krefeld-Linn am Andreasmarkt unmittelbar vor der Burg Linn und endet in Niederdonk. Zeiten des Schweigens und der Besinnung gehören ebenso dazu wie das Gehen in der Gemeinschaft und im Gespräch miteinander. Zum Beginn und an markanten Wegstrecken gibt es Impulse für den

eigenen geistlichen Weg. Der „Siebenschmerzenweg“ bildet dabei einen ungewöhnlich intensiven Abschluss. Der Weg klingt mit einer gemeinsamen Einkehr und Rückfahrt mit Bus und Bahn (alternativ PKW) aus. \*

Treffpunkt 8.00 Uhr an der Tersteegenkirche. Rückkehr gegen 18.00 Uhr.

\* Zur Zeit noch in Planung. Nähere Informationen bitte unbedingt vorher bei Pfarrer Hoffmann (431130) erfragen.



**„Sommer-Bibelwochen 2015“ vom  
29.06.2015 – 17.07.2015**

Wir laden in der ersten, zweiten und dritten Ferienwoche der Sommerferien 2015, Kinder ab 6 Jahren ein, mit uns im Rahmen der Düsselferien die Sommer-Bibelwochen 2015 zu erleben. Dieses Angebot umfasst ein Ganztagesprogramm von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Eine Kinderbetreuung ab 9:00 Uhr wird auf Nachfrage ermöglicht. Auch Kinder, die in diesem Jahr eingeschult werden, sind herzlich willkommen.

Zahlreiche Aktivitäten versprechen erlebnisreiche Tage.

Auf dem Programm steht unter anderem: Spiele und Aktionen zum Kennenlernen, Biblische Geschichten zum Hören und Nachspielen, Lieder zum Singen und Bewegen, Spiele im Wettbewerb und Spiele in Kooperation, Mittagessen im Gemeindezentrum, Besuch eines Spielplatzes (bei gutem Wetter), ein Ausflug pro Woche, Großgruppen- und Geländespiele, kreative Aktionen, z.B. Basteln und Malen

Anmeldezettel für dieses Ferienangebot liegen im Gemeindezentrum aus und gibt es im Mitarbeitendenbüro bei Herrn Busch

**Konfirmation 2015**

**„Der Herr ist mein Hirte.“ (Psalm 23)**

**1. Konfirmation am Pfingstsonntag,  
24. Mai 2015**

Arthur Uhing  
Leonie Venus  
Marie Wunsch

Johanna Bartos  
Lara Böttcher  
Tom Böttcher  
Melanie Brammer  
Jana Brüggemann  
Filippa Gedat  
Henri Gedat  
Oskar Grube  
Tim Gülcan  
Arian Höfig  
Simon Hoffmann  
Anna-Tizia Huckemann  
Paul Innig  
Carlo Neuhaus  
Lennart Paschke  
Sonya Richter  
Marie v. Truchsess

**2. Konfirmation am Sonntag Trinitatis,  
31. Mai 2015**

Jonas Byok  
Viviane Frenzke  
Merle Geimer  
Jule Hammerschmidt  
Lara Herbordt  
Tim Heukelbach  
Helena Knauer  
Skye Landgraf  
Julika Lüer  
Philipp Möller  
Luisa Monego  
Lasse Rinke

**„Der Herr ist mein Hirte.“** (Psalm 23)



Die Konfirmandengruppe des Jahrgangs 2015 auf der Freizeit in Radevormwald zur Vorbereitung der Konfirmation

***Die Tersteegengemeinde gratuliert  
allen Konfirmanden sehr herzlich!***

Wir wünschen Euch gute Erinnerungen an die Konfirmandenzeit.

Geht mit Gottes Segen und bleibt in Verbindung mit Eurer Gemeinde!



Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Stuttgart  
3. – 7. Juni 2015



damit wir klug werden

(Psalm 90,12)

[kirchentag.de](http://kirchentag.de)

### Wenn sich Kinder bewusst für ihre Taufe entscheiden

Lilly, Jule und Joelina-Aileen – diese drei haben etwas gemeinsam: sie wurden nicht als Babies getauft. Ihre Eltern haben mit der Taufe gewartet. Sie sind längst in der Schule, als der Wunsch aufkommt getauft zu werden. Alle drei haben zusammen mit ihren Familien ihre Taufe sehr bewusst erlebt. Sie konnten ihre Taufe vorbereiten, sich darauf einstellen, Fragen stellen und schließlich selbst ihren Glauben zum Ausdruck bringen. Das „Ja“ in der Taufe, also das Versprechen, für die christliche Erziehung ihrer Kinder zu sorgen, haben Eltern und Paten gegeben. Aber Lilly, Jule und Joelina-Aileen haben am Taufbecken ihr eigenes „Ja“ zu ihrer Taufe sagen können.

Taufe – ein Wunsch, eine eigene Entscheidung, ein persönliches Erlebnis. Ein Wagnis für die Eltern: was ist, wenn mein Kind sich irgendwann dafür entscheidet, nicht getauft zu werden? Dieses „Risiko“ besteht ja tatsächlich. Wenn sich Eltern aber bewusst dafür entscheiden, mit ihrem Kind/ ihren Kindern sich auf einen Weg einzulassen, zu dem beispielsweise der Besuch des Kindergottesdienstes, das Lesen in der Kinderbibel, der Religionsunterricht in der Schule, gehören, dann steht am Ende möglicherweise eine sehr bewusste Entscheidung des Kindes für die Taufe.

Lilly, Jule und Joelina-Aileen erzählen gern von „Ihrer“ Taufe. Sie machen damit anderen Kindern, die noch nicht getauft sind, Mut, über Taufe nachzudenken – und sie selbst sind dabei die besten Vorbilder.



### **Café „kostbar“**

Unser geselliger und informativer Vormittagstreffpunkt einmal im Monat – wir treffen uns, wenn möglich, immer am ersten Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 07.05.2015, am 11.06.2015 und am 03.09.2015



### **Literatur-Café „kostbar“**

Die nächsten Termine sind am Donnerstag, 28.05.2015 und am 18.06.2015 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Das Literatur-Café ist eine schöne Gelegenheit, um Leseerfahrungen miteinander auszutauschen und neue Anregungen zu erhalten.

### **Diskussionskreis „kostbar“**

Die nächsten Termine sind am Mittwoch, 13.05.2015 und am 24.06.2015 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Unsere Themen entstehen aus dem aktuellen Tagesgeschehen – auch Brisantes lassen wir nicht aus.



### **Spiel-Café - immer montags**

von 15 Uhr bis 16.30 Uhr  
Mit Spielen wie z.B. Rummikub, Skat und auch neueren Karten- und Brettspielen, wie z.B. „Zug um Zug“ und „6 nimmt“. Besondere Spielaktionen gibt es am Montag, am 04.05.2015 „Geographie-Quiz“ und am 01.06.2015 „Geschicklichkeitsspiele“.



### **Männertreff „kostbar“**

Seit kurzem gibt es einen Treff für Männer. Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Austausch zu unterschiedlichen Themen, wie z.B. Politik, neue Medien, Gesundheit oder Glauben.

Das Treffen wird ab und zu durch Kurzreferate bereichert und hat auch einen geselligen Schwerpunkt, z.B. durch eine spielerische Aktion wie Karten spielen.

Die nächsten Termine sind am Donnerstag, 21.05.2015 und 11.06.2015 von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

### **Sturzprävention mit Kraft- und Balance-training,**

immer dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr. (Kosten pro Unterrichtsstunde 2,50 €)

### **Tanzen im Sitzen**

immer dienstags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Bewegung zu schöner Musik und im Einklang mit der Gruppe – fördert die Koordinationsfähigkeit und das Miteinander.



Sämtliche Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im evangelischen Gemeindehaus, (Tersteegenplatz 1) statt und sind für alle Senioren offen!

Weitere Infos bei:  
Pfarrerin Schulz-Hoffmann – 0211/431130  
und Volker Busch 0211/4353994

### **Aus der Seniorenarbeit**

#### **Einladung zum Theaterstück: „Nicht mit uns!“ am Dienstag, 02. Juni um 15 Uhr**

Ein Theaterstück zum Thema Enkeltrick und anderer Betrügereien

mit Begleitung durch Hauptkommissar Lutz Türk (Polizei Düsseldorf)

Senioren und Seniorinnen sind oft leichte Opfer von Betrügereien. Daher soll dieses Theaterstück mit dazu beitragen, dass gängige Betrugsmaschen öffentlich gemacht werden. Wer Bescheid weiß, wird nicht mehr auf solche Tricks hereinfallen!

Anschaulich und informativ werden Szenen zu den Themen Enkeltrick, Trickdiebstahl und Haustürgeschäft auf die Bühne gebracht.

Hauptkommissar Lutz Türk, der seit vielen Jahren Präventionsveranstaltungen für Senioren und Seniorinnen abhält, wird im Anschluss Fragen des Publikums beantworten.

Herzlich laden wir Sie daher ein zu einer amüsanten und informativen Theateraufführung mit anschließendem Kaffeetrinken und Gespräch am 2. Juni 2015 um 15 Uhr im Gemeindehaus. Der Eintritt ist frei, Kaffee und Kuchen gegen Spende.

#### **Mittagstisch montags bis freitags um 12.30 h im Gemeindehaus**

Der tägliche Mittagstisch im Gemeindehaus ist eine feste Einrichtung geworden und wird gerne von Senioren aus der Nachbarschaft angenommen. Ein ehrenamtliches Team mit über 15 Mitarbeitenden kümmert sich liebevoll um die Mittagstischgäste. Machen Sie Gebrauch von diesem Angebot und laden Sie weitere Gäste ein! Eine Mahlzeit kostet 4,50 – 5,00 € inklusive Salat oder Dessert. Weitere Infos und Bestellungen bei Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann Tel. 43 11 30 oder Volker Busch 43 53 994.

#### **Ehrenamtlicher Fahrer für den Seniorenbus gesucht**

Der Seniorenbus ist täglich im Einsatz, um Senioren zum Mittagstisch, zum Einkaufen, zu den vielfältigen Angeboten in der Gemeinde und zum Gottesdienst abzuholen und wieder nach Hause zu bringen. Die meisten Fahrten werden von zwei fest angestellten Kräften übernommen. Doch das Angebot ist insbesondere durch den regelmäßigen Mittagstisch deutlich gewachsen. Daher suchen wir neben Iris Meier und Horst Markgraf, die beide schon ehrenamtlich für unsere Senioren fahren, noch einen ehrenamtlichen Fahrer oder eine Fahrerin, die oder der wöchentlich oder vierzehntägig eine Fahrt übernehmen kann. Gesucht wird z.B. jemand, der die Senioren am letzten Sonntag im Monat zum Gottesdienst bringt oder an einem Tag in der Woche mit Senioren einen Einkauf übernimmt. Wenn Sie sich eine solche Aufgabe vorstellen können, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann, Tel. 43 11 30. Vielen Dank!





Unser Foto zeigt die vielen Teilnehmer der Gold- und Jubelkonfirmation am Palmsonntag. Ein wunderschöner Tag mit vielen Erinnerungen an die eigene Konfirmation und dem

Zuspruch des Segens Gottes für den weiteren Lebensweg. Mit Klara Pohl (99 Jahre) nahm die älteste „Konfirmandin“ teil. Sie wurde – bewegend für uns alle – vor 85 Jahren (!) konfirmiert.

---

## Netzwerk Golzheim

### Netzwerk Golzheim

Sie haben mehr Zeit für sich, sind neugierig auf Neues und möchten ihre Freizeit gemeinsam mit anderen gestalten? Dann freuen wir uns Sie im Netzwerk Golzheim begrüßen zu dürfen.

Seit dem Umzug aus dem Tersteegenhaus ist das Netzwerk Golzheim in den unteren Räumen der Tersteengemeinde zuhause. Von Englisch- und Computerkursen, Gedächtnistraining und Theaterspiel bis zu gemeinsamen Ausflügen in Natur und Kultur gibt es eine Vielzahl von interessanten Angeboten für Menschen in der nachfamiliären und nachberuflichen Lebensphase um in Gemeinschaft ihre Freizeit selber zu gestalten. Regelmäßig diens-

tags ab 10 Uhr treffen wir uns zur geselligen Kaffeetafel mit kleinem Kultur-Programm.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, besuchen Sie unsere Angebote oder kommen Sie einfach zum Dienstagstreff vorbei. Wir freuen uns auf Sie! (Angebots-Übersicht im hinteren Teil des Programmes des „zentrum plus“ der Diakonie Derrendorf-Golzheim unter „Netzwerk Golzheim“) Telefonisch zu erreichen sind wir dienstags und mittwochs von 9:30-13:30 Uhr unter Tel: 0162 – 2462147 oder unter Mail: [netzwerkburo.golzheim@web.de](mailto:netzwerkburo.golzheim@web.de) Ansprechpartnerin: Kirsten Schulte-Frohlinde

# Sommerliches Konzert in der Tersteegenkirche

**Sonntag, den 21. Juni, 17.00 Uhr**

Mit Werken u.a. von Dieterich Buxtehude (1637-1707):

„Cantate dominum, canticum novum“ für Chor, Soli und Orchester

Carlo Ricciotti (1681-1756): Concertino in G-Dur für Flöte und Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791):

Missa brevis in G-Dur KV140 für Chor, Soli und Orchester

## **Ausführende**

Die erweiterte Kantorei der Tersteegenkirche

Elfriede Voss – Sopran

Gwendolyn Killebrew – Alt

Axel Voss – Tenor

Volker Dax – Bass

Klaus-Peter Riemer – Flöte

Thorsten Göbel – Cembalo / Orgel

Leitung : Arno Ruus

**Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro**

### Unterstützung für das Netzwerk Golzheim

Wir suchen eine Ehrenamtliche, bzw. einen Ehrenamtlichen, die bzw. der Freude daran hat, regelmäßig dienstags nachmittags von 15 -18 Uhr im Internetcafé des Netzwerkes Interessierten mit der Nutzung von Windows, Tablet und Handy zu helfen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Waltraud Hoffmann oder Herrn Shabir Khokhar im Internetcafé (untere Etage der Tersteegengemeinde, Raum „Markus“) mittwochs von 10:00 -13:00 Uhr oder donnerstags von 14:30 bis 17:00 Uhr.

## Nachbarschafts-Werkstatt

---

### Nachbarschafts-Werkstatt

„Doch, doch, das geht!“ Nachbarschaftsarbeit fördert den Zusammenhalt

Vieles spricht dafür, „Nachbarschaft“ zum Weltkulturerbe zu erklären. Wie wertvoll dieses Kulturgut ist, kann man in Golzheim ganz besonders am Umgang mit den vielen neuen Nachbarinnen und Nachbarn – den Flüchtlingen – erkennen. Nachbarn helfen Nachbarn. Sie spenden Kleidung, Haushaltsgeräte und Geld, organisieren Deutschkurse, Nähkurse, Sportangebote und Kinderbetreuung, begleiten zu Behördengängen und setzen sich, wo immer möglich, dafür ein, dass sich die Menschen aus Syrien, dem Iran, Afghanistan, Somalia und anderen Krisengebieten dieser Welt hier gut einleben können. Gute Nachbarschaft stärkt aber nicht nur die Neuzugezogenen. Sie tut auch denen gut, die schon lange im Stadtteil wohnen. Das zeigt sich zum Beispiel beim Mittagstisch für SeniorInnen, einem Angebot für ältere Menschen, das Dank verlässlicher Unterstützung eines starken Freiwilligen-Teams in der Nachbarschaft organisiert werden kann. Das zeigte sich auch beim Kulturausflug ins Theater an der Ruhr in Mülheim, an dem ins-

gesamt 60 Personen – davon 20 Flüchtlinge – teilnahmen. Und das wurde im letzten Sommer deutlich, als sich viele junge und alte Menschen aus der Nachbarschaft am Programm „Sommercafé“ beteiligten. Die Verantwortlichen des Programms freuen sich darüber, dass sich die Sonntagscafé-Angebote ganz allmählich zu einem festen Bestandteil der Gemeinde- und Nachbarschaftsarbeit entwickeln. Anfang März konnten mehr als 90 Gäste begrüßt werden. Sie wurden im Gemeindesaal von freundlichen Gastgeberinnen und Gastgebern bewirtet. (Wer noch aktiv im Team mitmachen möchte, kann sich bei Nina Kalenborn-Hallensleben per email melden ([ninakh@t-online.de](mailto:ninakh@t-online.de)).



Die guten Erfahrungen mit dem Programm 2014 ermutigen Tersteegengemeinde, Stiftung „Leben in Tersteegen“ und die Nachbarschafts-Werkstatt dazu, ihre Zusammenarbeit fortzusetzen und auch für 2015 ein kleines Nachbarschafts-Kulturprogramm aufzulegen. Diesmal steht ein Besuch des Völkerkundemuseums

(Rautenstrauch-Joest-Museum) in Köln auf dem Programm, mit einer Führung zum Thema „Miteinander wohnen, miteinander leben!“ Außerdem sind ein Kreativtag im Museum Kunstpalastr, ein Familienprogramm rund um den Tersteegenplatz (Platz für Generationen und Kulturen!) und ein Nachbarschaftspicknick im Nordpark geplant. Darüber hinaus wird es zwei Veranstaltungen zum Thema „Quartiersentwicklung“ geben: Fachleute aus dem Bereich der Stadtentwicklung und der Pflege werden – mit Blick auf Golzheim – über aktuelle Konzepte und Entwicklungen im Bereich der Quartiers- und Nachbarschaftsarbeit informieren. Die genauen Termine werden in einem spezi-

ellen Faltblatt ab Mitte Mai bekannt gegeben und im Eingangsbereich der Tersteegengemeinde ausgelegt (Aushang auch in den Schaukästen der Gemeinde). Außerdem wird das Programm per email verschickt. Weitere Auskünfte unter: guenter@friedeler.de oder Tel.: 0211 – 45 25 11. Die Nachbarschafts-Werkstatt lädt auch weiterhin Interessierte zum „Nachbarschafts-Stammtisch“ ein (jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19 Uhr, in der Gaststätte Kastanie; Stockumer Kirchstraße/Ecke Kaiserswerther Straße) sowie zum Kreativ-Treff „Nadelfieber“ (jeden ersten Montag im Monat, Tersteegengemeinde, Tersteegenplatz 1, 19 – 21 Uhr). Anmeldung nicht erforderlich.

## Unsere kirchlichen Feiertage: Himmelfahrt und Pfingsten

---

### Himmelfahrt und Pfingsten

Vierzig Tage nach Ostern erinnert uns das Fest „Christi Himmelfahrt“ daran, dass Ostern, also die Auferstehung, nicht das letzte Datum im Leben Jesu ist. Vierzig – eine heilige Zeit: Jesus ist vierzig Tage in der Wüste, das Volk Israel vierzig Jahre in der Wüste unterwegs. Vierzig Tage ist Jesus nach seiner Auferstehung bei seinen Jüngern. Dann versammelt er sie ein letztes Mal um sich und – so berichtet es Lukas – nimmt eine Wolke ihn auf und sie sehen ihn nicht mehr.

Hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters.

Unser Glaubensbekenntnis weiß darum, dass Jesu Weg über Tod und Auferstehung hinausgeht – zurück zu Gott, den er seinen Vater nennt. Was hier geschieht, ist eine Rückkehr oder Heimkehr, aber eben doch ganz anders. Jesus kehrt zurück als Sohn Gottes, der seinen Weg in dieser Welt konsequent bis zum Ende,

zum Tod am Kreuz, gegangen ist und der es mit allen gottfernen Mächten dieser Welt aufgenommen und am Ende gesiegt hat. Christi Himmelfahrt – alte christliche Ikonen und Mosaik stellen Christus oft als den „Pantokrator“, den Weltenherrscher dar. Stehend oder sitzend auf einer Weltkugel segnet er die Welt. Der in den Himmel erhöhte Christus sitzend zur Rechten Gottes zeigt sich als der Versöhnende und Segnende.

Christi Himmelfahrt – das Fest weckt widersprüchliche Assoziationen (manche denken an Raumfahrt) und bleibt uns merkwürdig fremd. Der eben noch zum Greifen nahe, menschliche und zugewandte Jesus wird nun zum fernen, göttlichen und scheinbar auf Distanz gehenden Christus.

Es lässt uns aber auch nach dem Himmel, also dem Verborgenen, der Welt hinter unserer Welt fragen. Der Himmel – überall dort, wo Gott ist, Gottes Zuhause. Gott aber ist überall zuhause – auch mitten in unserer Welt.

„Weißt du, wo der Himmel ist, außen oder innen? Eine Handbreit rechts und links – du bist

mittendrinnen.“ Die Worte dieses Kinderliedes zu Christi Himmelfahrt bringen es ganz gut auf den Punkt. Außen und innen, oben und unten – der Himmel Gottes bleibt uns hier verborgen und gleichzeitig sind wir von ihm umgeben. Er ist schon da und gleichzeitig erwarten wir ihn erst nach unserem Leben. Ein kleiner Junge sagt: „Wenn alle Menschen wüssten, wie schön es im Himmel ist, würde niemand mehr auf der Erde leben wollen.“ Was für eine schöne Vorstellung, dass noch etwas auf uns wartet nach dem Leben: der Himmel.

Menschen, die nach einer Nahtoderfahrung in das Leben zurückkehrten, beschreiben die Schönheit des Erlebten als tiefen Frieden.

Himmel, das meint dann auch einen Gegenentwurf zu unserer Welt. Eine Verheißung, die sich nicht in den bestehenden Verhältnissen erfüllen kann und will.

Es bleibt nicht bei Christi Himmelfahrt, bei diesem letzten Weggehen und Zurückkehren. Jesus ließ seine Jünger mit der Verheißung zurück, dass er immer bei ihnen sein würde und der Heilige Geist zu ihnen käme. Heiliger Geist – wer oder was ist das?

Geist – dafür steht im Alten Testament das Wort ruach, Atem. Der Mensch wird zu einem lebendigen Wesen, indem er Gottes ruach, Gottes Atem empfängt. Ohne diesen lebendig machenden Geist Gottes ist Pfingsten nicht zu verstehen. Fünfzig Tage nach Ostern wurde in Jerusalem das Wochenfest, ein Erntefest, gefeiert. Den Jüngern Jesu war nicht nach Feiern zumute. Vor gerade einmal zehn Tagen war Jesus ein zweites Mal von ihnen weggegangen (Christi Himmelfahrt). Wieder blieben sie zurück – enttäuscht, entmutigt, verängstigt. Wieder einmal mussten sie ihre Hoffnungen begraben. An diesem Pfingsttag aber geschah etwas mit ihnen, das sie selbst als Feuer und Sturm wahrnehmen. Es durchfährt sie alle. Eine Kraft, Gottes lebendig machender Geist (ruach), ist

da, der sie sich nicht widersetzen können. Jesus ist spürbar da, präsent, mitten unter ihnen.

Es drängt die Jünger nach draußen und sie können nicht anders, als von Jesus zu erzählen. Alle Angst und Enge ist verflogen. Und das Erstaunliche geschieht: Menschen, die es hören, werden ebenfalls ergriffen. Viele kommen zum Glauben an Jesus und lassen sich taufen. Lukas berichtet in der Apostelgeschichte von 3000 Menschen an diesem Pfingsttag, jedenfalls eine unerwartet große Menge Menschen. Das Eigentliche aber ist dies: hier entsteht etwas, wird gewissermaßen neu geboren, etwas, das es vorher nicht gab: Die erste christliche Gemeinde.

Pfingsten – Ausgießung des Heiligen Geistes oder auch Geburtstag der Kirche. Seit Pfingsten existiert eine christliche Kirche in der Welt und breitet sich aus. Bis heute ist Kirche unterwegs, ändert sich mit den Zeiten und bleibt doch immer mit ihrem Anfang in Jesus Christus verbunden. Immer wieder bis heute ist Gottes Geist am Werk. Er weht, wo er will. Er bewegt Menschen zum Glauben. Er lässt Gottes Liebe in dieser Welt und zu dieser Welt – und also auch zu uns – spürbar und erfahrbar werden.

Himmelfahrt und Pfingsten – zwei christliche Feiertage, die für die meisten Menschen mit keinem wirklichen Inhalt gefüllt sind. Eher zwei Anlässe, um das in aller Regel schöne Wetter für Ausflüge zu nutzen. Als „Vatertag“ fristet Christi Himmelfahrt ein Alibi-Dasein weit entfernt von seiner ursprünglichen Bedeutung als das Fest, das Jesus als den Herrn der Welt feiert. Ohne Himmelfahrt und Pfingsten gäbe es keine christliche Gemeinde, gäbe es uns als Kirche nicht, wäre christlicher Glaube ein Gedankenkonstrukt ohne Leben. Pfingsten erinnert an den Sturm und das Feuer der Liebe Gottes, das immer wieder neu in uns entzündet sein will.

(J. Hoffmann)

## Angebote für Kinder

09.05 11.00 bis 16.00 Uhr	KinderKirche	6-12 Jahre
13.06. 10.00 bis 16.00 Uhr	KinderKirche	Evangelischer Jungen- und Mädchenaktionstag
29.06. - 17.07 10.00 bis 16.00 Uhr	Sommer-Bibel-Wochen	6-13 Jahre

### Kindergottesdienst und KinderkirchenTermine

für Kinder von 3 bis 10 Jahren.

Immer sonntags um 10.30 Uhr parallel zu dem Gottesdienst  
in der Tersteegen-Kirche:

17. Mai	18. Oktober
21. Juni	15. November
16. August	20. Dezember
20. September	



## Angebote für Jugendliche

montags (am 1. Montag im Monat)		
18.00 – 19.30	Mitarbeitertreff	ab 13 Jahre
mittwochs		
19.00 – 20.30	KinderKirchenVorbereitung	ab 13 Jahre
freitags		
19.00 – 20.30	Gospelchor „Chainless“	ab 13 Jahre

Weitere Informationen und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen gibt es bei Volker Busch im Mitarbeitendenbüro, Tersteegenplatz 1, Tel.: 4353994  
Telefonzeiten: (montags & dienstags nachmittags)

## Osterbibeltage - Esel Joschi erlebt Ostern Ein Rückblick

Ein Esel steht im Mittelpunkt einer Geschichte? Der kleine Esel Joschi! Aus der Sicht des kleinen Esels erleben die Kinder der Osterbibeltage die Ostergeschichte mit neuen Augen. Der Esel, der entführt wird, weil Jesus ihn braucht, um auf ihm am Palmsonntag in Jerusalem einzureiten, er hat etwas zutiefst Anrührendes. Also, muss man sich auf den Weg machen. Auf dem Bauernhof der Familie Terstegen (nur mit einem e in der Mitte!) konnten unsere Kinder mit Eseln vertraut werden, ihre Eigenheiten kennenlernen und natürlich auch auf ihnen reiten. Zusammen mit den Ziegen, Meerschweinchen, Wollschweinen haben unsere „Stadtkinder“ einen sehr nahen Zugang zu diesen Tieren bekommen, wie das Bild von Louis und „seinem“ Esel Lisa zeigt.



## Gottesdienste

**Wenn nicht anders gekennzeichnet finden alle Gottesdienste um 10.30 Uhr  
in der Tersteegenkirche (Tersteegenstr. / Ecke Jung-Stilling-Str.) statt.**

Gottesdienst (GD), Abendmahl (A), Bläserkreis (B), Chor (C),  
Gospelchor (GC), Mittagessen (M), Orgelmusik (O)

17.05.	Exaudi	Schulz-Hoffmann	GD
19.05.	Dienstag	Schulz-Hoffmann	11 h Kindergartengottesdienst
24.05.	Pfingsten	Hoffmann	Konfirmations-GD (1)
25.05.	Pfingstmontag	Schulz-Hoffmann	GD (A)
31.05.	Trinitatis	Hoffmann	Konfirmations-GD (2)
07.06.	1.S.n. Trinitatis	Schulz-Hoffmann	GD
14.06.	2.S.n. Trinitatis	Gieseler	GD
21.06.	3.S.n. Trinitatis	Hoffmann	GD (A), gleichzeitig Kindergottesdienst
28.06.	4.S.n. Trinitatis	Schulz-Hoffmann	GD (O, M, Fahrdienst)
05.07.	5.S.n. Trinitatis	Hoffmann	GD
12.07.	6.S.n. Trinitatis	Schulz-Hoffmann	GD
19.07.	7.S.n. Trinitatis	Hoffmann	GD (A)
26.07.	8.S.n. Trinitatis	Dr. Flüchter	GD
02.08.	9.S.n. Trinitatis	Bühne	GD
09.08.	10.S.n. Trinitatis	Gieseler	GD
16.08.	11.S.n. Trinitatis	Schulz-Hoffmann	GD (A), gleichzeitig Kindergottesdienst
23.08.	12.S.n. Trinitatis	Hoffmann	GD
30.08.	13.S.n. Trinitatis	Schulz-Hoffmann	GD (O,M, Fahrdienst)
06.09.	14.S.n. Trinitatis	Hoffmann	Familien-GD
13.09.	15.S.n. Trinitatis	Gieseler	GD
20.09.	16.S.n. Trinitatis	Schulz-Hoffmann	GD (A), gleichzeitig Kindergottesdienst